



Stadtverwaltung

An die
Präsidentin des Landtages
des Landes Nordrhein-Westfalen
Frau Ingeborg Friebe, MdL
Platz des Landtages

40211 Düsseldorf

Amt	Bürgerbüro
oder Dienststelle	SG Wahlen
Dienstgebäude	Fr.-Ebert-Platz 1
Sachbearbeitung	Herr Meyer
Tel. 0214/40 6-0	
Durchwahl 406-	33 05
Telefax 406-	33 02
Telex 8 510 236	
Ihr Zeichen/vom	
Mein Zeichen	330-90-20/95-me-
Tag	02.01.95 schm

Gesetzentwurf der Landesregierung zum Gesetz über die Wahlkreis-einteilung für die Wahl zum Landtag Nordrhein-Westfalen (Wahl-kreisgesetz)

Sehr geehrte Frau Präsidentin,

im Zusammenhang mit der beabsichtigten Änderung der Grenzen der derzeitigen Landtagswahlkreise 21 Leverkusen I bzw. 22 Leverkusen II Rheinisch-Bergischer Kreis I übersende ich Ihnen eine Stellungnahme der Sozialdemokratischen Partei Deutschlands, Unterbezirk Leverkusen, bzw. der Christlich Demokratischen Union Deutschlands, Kreisverband Leverkusen, mit der Bitte um Kenntnisnahme.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Mende

2 Anlagen

<p>LANDTAG NORDRHEIN-WESTFALEN 11. WAHLPERIODE</p> <p>ZUSCHRIFT</p> <p>11/ 3907</p> <p>A4.A7</p>
--

SOZIALDEMOKRATISCHE PARTEI DEUTSCHLANDS

Unterbezirk Leverkusen

SPD

An
Jürgen Büssow MdL
Vorsitzender des Arbeitskreises Hauptausschuß
Platz des Landtags 1
40 221 Düsseldorf

Dhünnstraße 2 c
51373 Leverkusen
Postfach 10 11 40
51311 Leverkusen
Tel.: 0214/47239

den,

Wahlkreiseinteilung für den Raum Leverkusen

Lieber Genosse Jürgen Büssow,

unter Berücksichtigung der bisherigen Diskussionsergebnisse, Vorschläge und Gespräche möchte ich die Position des SPD-Unterbezirks Leverkusen zur Neueinteilung der Landtagswahlkreise abschließend in folgender Priorität definieren:

Lösung 1: Der Bevölkerungsausgleich des zu großen Wahlkreises 26 - Oberbergischer Kreis II wird so herbeigeführt, daß eine Verlagerung von Odenthal in einen der beiden Leverkusener Wahlkreise (21 o. 22) entfallen kann.

Ersatzlösung: Sollte Lösung 1 nicht möglich sein, wird - entgegen dem Regierungsentwurf - angeregt, Odenthal in den Wahlkreis 22, dem ohnehin mit Leichlingen und Burscheid bereits zwei Gemeinden des Rheinisch-Bergischen Kreises angehören, zuzuordnen. Dies berücksichtigt nach unserer Auffassung besser örtliche Zusammenhänge als die Lösung, die den bisher ausschließlich Leverkusener Stadtgebiet umfassenden Wahlkreis 21 aufricht und zu einem zweiten "RBK/Lev-gemischten" Wahlkreis führt.

Hinsichtlich der Abgrenzung der Wahlkreise 21 und 22 auf Leverkusener Stadtgebiet schlagen wir vor:

Für Lösung 1:

Bei Realisierung der Lösung 1 kann es bei der "stadtbezirksweisen" Aufteilung des Leverkusener Stadtgebietes

- o Stadtbezirke I und III bilden den Wahlkreis 21
- o Stadtbezirk II bildet mit Leichlingen und Burscheid den Wahlkreis 22

verbleiben. Nach den Bevölkerungsständen vom 30.09.1994 umfaßt Wahlkreis 21 101.791 Einwohner. Wahlkreis 23 wäre mit 103.433 Einwohnern nahezu gleichstark.

Für die Ersatzlösung:

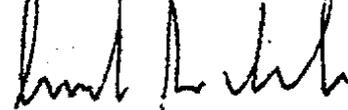
Falls Odenthal doch - und in Wahlkreis 22 - zuzuordnen wäre, sollte am "Grenzverlauf" der Wahlkreise 21 und 22 innerhalb Leverkusens nichts verändert werden. Dies bedeutet, daß das "ehemalige" Stadtgebiet Leverkusen (vor 1975) zusammen mit Hirdorf den Wahlkreis 21 und

das "ehemalige" Stadtgebiet Opladen + Bergisch Neukirchen + Leichlingen + Burscheid den Wahlbezirk 22 bilden würde. Mit 107.176 (WK 21) bzw. 111.533 (WK 22) Einwohnern wären auch in diesem Fall die Wahlkreisgrößen nahezu identisch und in jedem Falle deutlich innerhalb der vorgegebenen 20%-Toleranzbreite.

Ich möchte noch darauf hinweisen, daß es sich im Wahlkreis 22 sowohl beim bisherigen Landtagsabgeordneten Siegfried Jankowski als auch bei der Kandidatin für die nächste Wahlperiode, Gisela Ley, um auf dem Wahlkreisgebiet des Rheinisch-Bergischen-Kreises wohnende Personen handelt, obgleich dem Wahlkreis 22 bisher mehrheitlich Leverkusener Einwohner angehören.

Deshalb bitte ich Dich abschließend, lieber Genosse Jürgen Büsow, in Sachen Leverkusen auf einen Fraktionsbeschluß zur Wahlkreiseinteilung hinzuwirken, der die von uns favorisierte Lösung beinhaltet und verbleibe

Mit freundlichen Grüßen



Ernst Küchler
Unterbezirksvorsitzender

Christlich Demokratische Union Deutschlands
Kreisverband Leverkusen
Geschäftsstelle

Fr.-Ebert-Str. 94-96
51373 Leverkusen
Telefon: (0214) 41676,
(0214) 406-8720 / 21
Telefax: (0214) 402401



CDU Kreisverband Leverkusen, Postfach 100306, 51303 Leverkusen

Herrn
Oberbürgermeister
Dr. Walter Mende
Rathaus

51373 Leverkusen

Stadt Leverkusen
- Der Oberbürgermeister -
13. DEZ. 1994
Eingegangen

Doz IV
33 z. w. V

12. Dezember 1994
fraktion/obl/ob0017

W. M. 94

SPD
Herr Küchler
Frau Mierbach

[Handwritten signature]
14/12

OB-Gesprächskreis 12.12.94. Neueinteilung der Landtagswahlkreise

Sehr geehrter Herr Dr. Mende,

in Erledigung Ihrer Frage teile ich für die CDU Leverkusen mit:

Eine zwingende Notwendigkeit der Neueinteilung aufgrund Wahlberechtigtenzahlen, besteht für die beiden derzeitigen Landtagswahlkreise 21 und 22 ebensowenig, wie eine Neuabgrenzung innerhalb der Stadt Leverkusen.

Durch die vorgeschlagene Neueinteilung würden sich auch - nach übereinstimmender Auffassung mit der SPD Leverkusen - soweit heute erkennbar, keine Veränderungen in den politischen Mehrheitsverhältnissen ergeben.

Bei dieser Sachlage überwiegen unseres Erachtens die Argumente, langjährig zusammengewachsenes, d.h. das Gebiet der früheren Städte Leverkusen und Hitdorf einerseits, sowie der früheren Städte Opladen und Berg. Neukirchen andererseits, in dieser Form bei der Abgrenzung der Landtagswahlkreise in der Stadt Leverkusen beizubehalten.

Wir bitten Sie also in der von Ihnen erbetenen Antwort deutlich zu machen, daß eine Neuabgrenzung innerhalb der Stadt Leverkusen zumindest von CDU und SPD nicht gewünscht wird und hier zu auch kein Erfordernis aufgrund gesetzlicher oder statistischer Grundlage besteht.

Mit freundlichen Grüßen

[Handwritten signature]

(Hans-Gert Le Dickens)
Geschäftsführer

33/ Herr Klopsch
war Ergebung der Melleswälder
aller Fraktionen bitte
für OB an Landtagspräsident
setzen
W. M. 94

Christlich Demokratische Union Deutschlands
Kreisverband Leverkusen
Geschäftsstelle

Fr.-Ebert-Str. 94-96
51373 Leverkusen
Telefon: (0214) 41676,
(0214) 352-7720 / 21
Telefax: (0214) 402401



CDU Kreisverband Leverkusen, Postfach 100306, 51303 Leverkusen

Herren
Herbert Reul MdL
Dr. Jürgen Schwericke MdL

ø Mitglieder Kreiskonferenz
zur Kenntnis

23. August 1994

partieNkozb_lw2000

Sehr geehrte Herren,

in Anlage übersende ich den Vorschlag des Landesinnenministers zur Neueinteilung der Landtagswahlkreise zur Landtagswahl im Jahre 2000.

Wider Erwarten ist davon auch die Stadt Leverkusen betroffen. Die Grenze soll nun innerhalb der Stadt exakt der Abgrenzung des statistischen Stadtbezirkes II entsprechen. Aufgrund der gegebenen Bevölkerungszahlen zum 31.12.1993 kann ich eine zwingende Notwendigkeit für diesen Vorschlag nicht erkennen.

Nach unserer Einschätzung spricht vieles für die Beibehaltung der derzeitigen Lösung, die auch den Vorgaben- und Ausgangspunkten des Innenministers (Seite 2, 1. Absatz, Zeile 4 "oder anderen statistischen Bezirken") entspricht. Sofern Sie nicht in Ihrer Partei oder in Ihren Städten bzw. Gemeinden eine andere Auffassung vertreten, wären wir Ihnen sehr verbunden, wenn Sie sich im Verlaufe des Verfahrens für die Beibehaltung der derzeit geltenden Abgrenzung der beiden Landtagswahlbezirke, die Leverkusen berühren, einsetzen könnten.

Mit freundlichen Grüßen



(H.G. Lelickens)
Geschäftsführer

Anlage